





Beim deutlichen Buch! (2)





Wir haben es in einer gesegneten Nacht hinabgesandt - Wir haben ja (die Menschen) immer wieder gewarnt -, (3)



In der jede weise Angelegenheit einzeln entschieden wird (4)



Als eine Angelegenheit von unserer Seite - ja, Wir haben immer wieder (Warner) gesandt -, (5)



Als eine Barmherzigkeit von deinem Herrn - Er ist der, der alles hört und weiß -, (6)



Dem Herrn der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist, so ihr Gewißheit hegt. (7)



Es gibt keinen Gott außer Ihm. Er macht lebendig und läßt sterben, (Er), euer Herr und der Herr eurer Vorväter. (8)





Aber nein, sie hegen Zweifel und treiben ihr Spiel. (9)



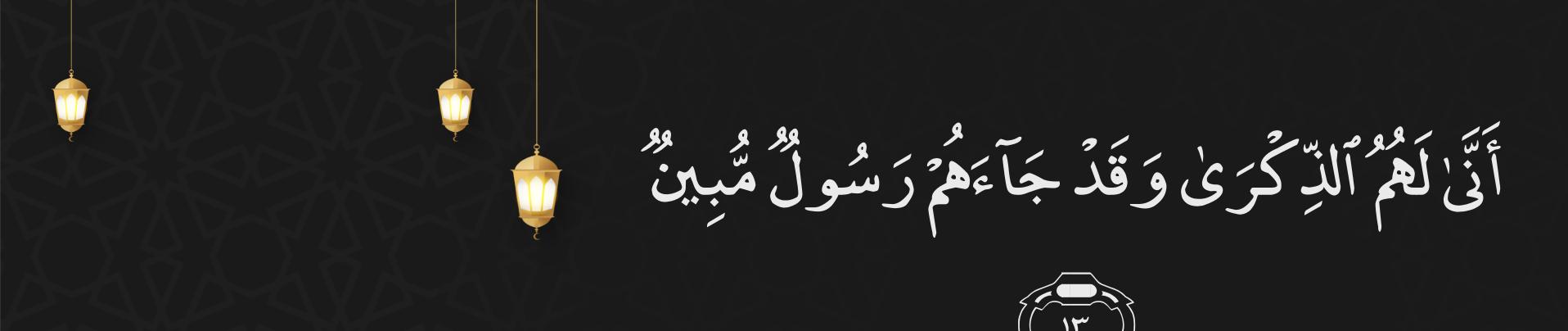
Erwarte nun den Tag, an dem der Himmel einen offenkundigen Rauch herabkommen läßt, (10)



Der die Menschen überdecken wird. Das ist eine schmerzhafte Pein. (11)



«Unser Herr, hebe die Pein von uns auf. Wir wollen gläubig sein.» (12)



Wie soll ihnen da die Ermahnung nützen, wo doch ein offenkundiger Gesandter zu ihnen kam, (13)



Sie sich aber von ihm abkehrten und sagten: «Einer, den ein anderer belehrt, ein Besessener»? (14)



Wir werden die Pein ein wenig aufheben. Ihr aber werdet rückfällig werden. (15)



Am Tag, da Wir mit großer Gewalt zugreifen werden, da werden Wir uns rächen. (16)



Und Wir haben schon vor ihnen das Volk des Pharao der Versuchung ausgesetzt. Zu ihnen kam ein edler Gesandter: (17)







«Übergebt mir die Diener Gottes. Ich bin euch ein treuer Gesandter. (18)



Und zeigt euch Gott gegenüber nicht überheblich. Ich komme zu euch mit einer offenkundigen Ermächtigung. (19)



Und ich suche Zuflucht bei meinem Herrn und eurem Herrn davor, daß ihr mich steinigt. (20)



Und wenn ihr mir nicht glaubt, dann haltet euch fern von mir.» (21)



Da rief er zu seinem Herrn: «Das sind Leute, die Übeltäter sind.» (22)



- «Zieh bei Nacht mit meinen Dienern fort; ihr werdet da verfolgt werden. (23)



Und verlaß das Meer als ruhige breite Bahn. Siehe, sie sind ein Heer, das ertränkt werden soll.» (24)



Wie viele Gärten und Quellen ließen sie zurück, (25)

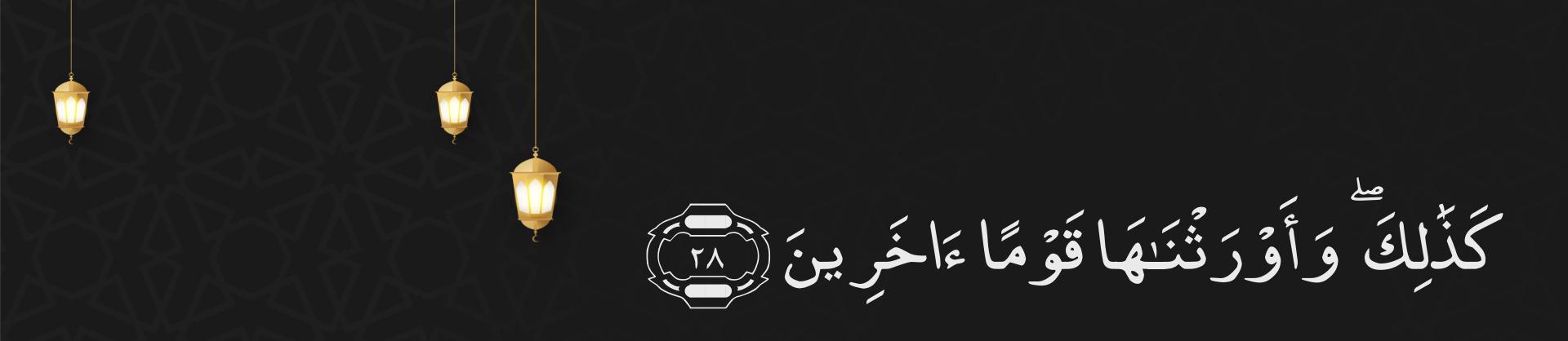


Und Saatfelder und eine treffliche Stätte, (26)

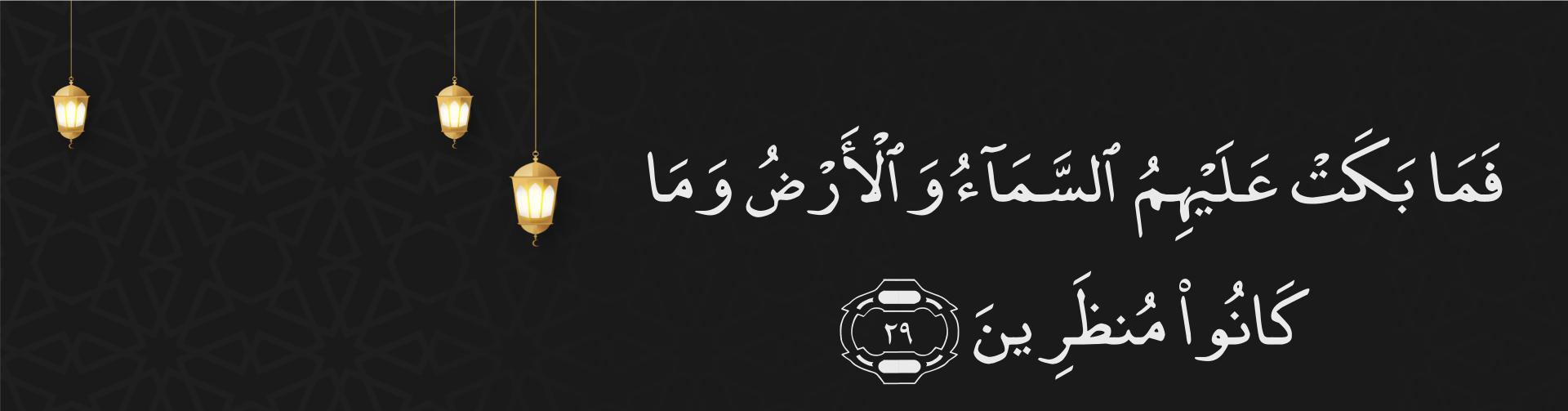




Und ein angenehmes Leben, in dem sie es sich wohl sein ließen! (27)



So war es. Und Wir gaben es anderen Leuten zum Erbe. (28)



Weder der Himmel noch die Erde weinte über sie. Und ihnen wurde kein Aufschub gewährt. (29)



Und Wir erretteten die Kinder Israels von der schmählichen Pein, (30)





مِن فِرْعُونَ إِنَّهُ كَانَ عَالِيًا مِنَ ٱلْمُسْرِفِينَ الْمُسْرِفِينَ



Von Pharao. Er hatte hohe Gewalt und war einer der Maßlosen. (31)

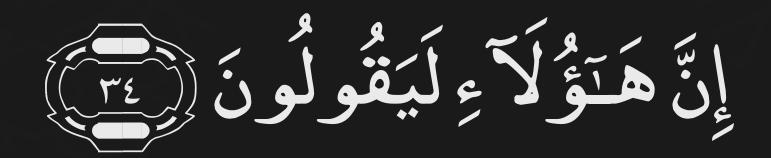


Und Wir erwählten sie aufgrund von Wissen vor den Weltenbewohnern (32)



Und ließen ihnen von den Zeichen solche zukommen, die eine offenkundige Prüfung enthielten. (33)





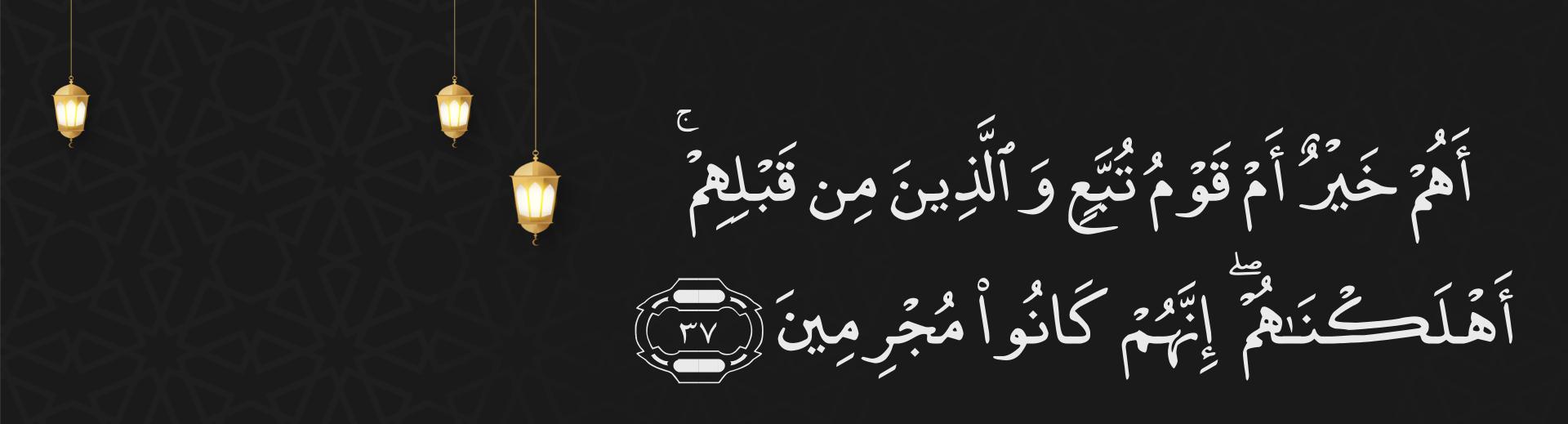
Wahrlich, diese da sagen: (34)



«Es gibt nur unseren ersten Tod. Und wir werden nicht wiedererweckt werden. (35)



Bringt doch unsere Väter herbei, so ihr die Wahrheit sagt.» (36)



Sind sie etwa besser, oder das Volk des Tubbaá und jene, die vor ihnen lebten? Wir haben sie verderben lassen, denn sie waren Übeltäter. (37)







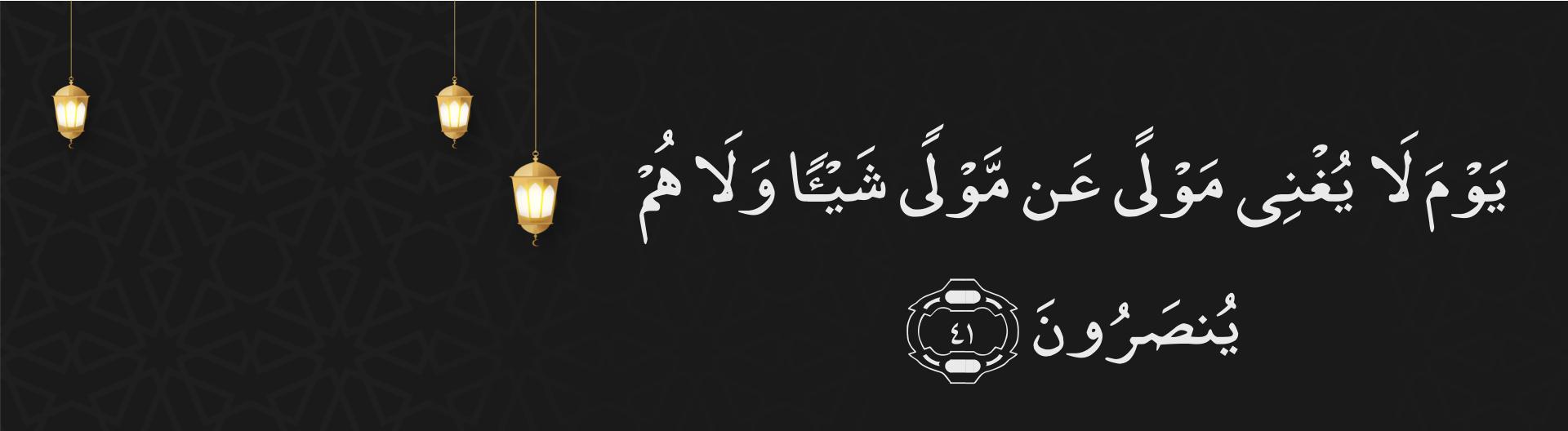
Und Wir haben die Himmel und die Erde und das, was dazwischen ist, nicht zum Spiel erschaffen. (38)



Wir haben sie in Wahrheit erschaffen. Aber die meisten von ihnen wissen nicht Bescheid. (39)



Der Tag der Scheidung ist der Termin für sie alle, (40)



Der Tag, an dem kein Schutzherr seinem Schützling etwas nützen kann und sie keine Unterstützung erfahren werden, (41)

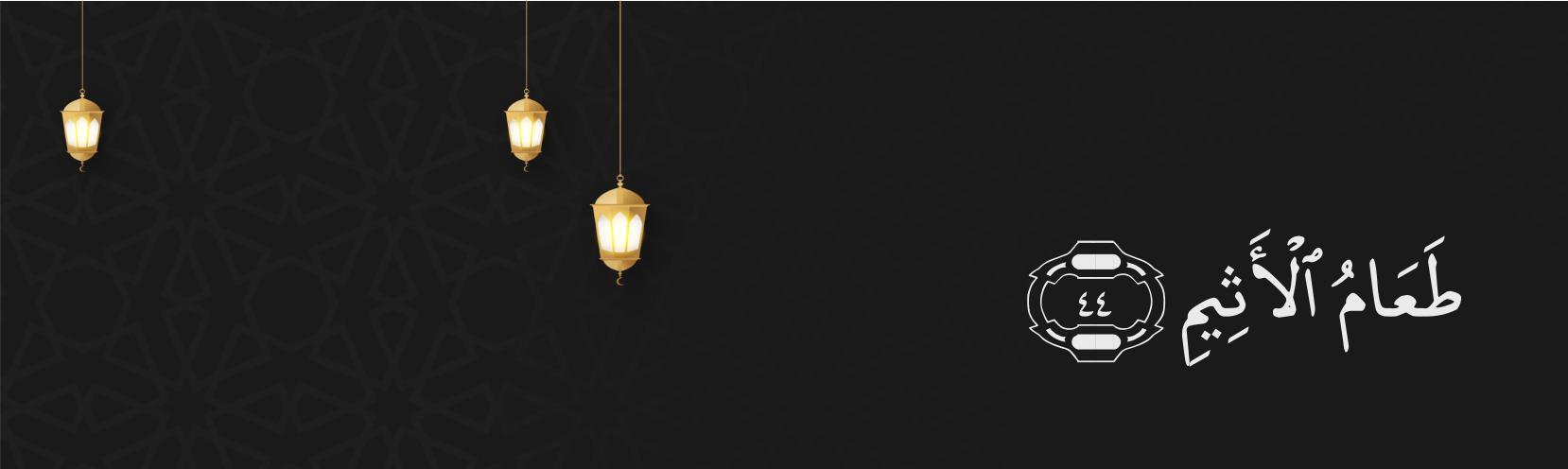


Ausgenommen wessen sich Gott erbarmt. Er ist der Mächtige, der Barmherzige. (42)





Der Zaqqum-Baum (43)



Ist die Speise des Sünders; (44)



Wie geschmolzenes Erz kocht er in den Bäuchen, (45)



Wie das heiße Wasser kocht. (46)



«Nehmt ihn und zerrt ihn mitten in die Hölle. (47)



Dann gießt über seinen Kopf etwas von der Pein des heißen Wassers. (48)

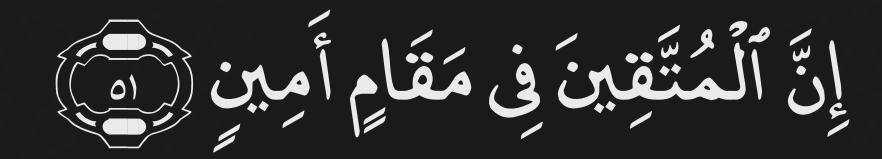


Koste es: Du bist doch der Mächtige, der Treffliche!» (49)



«Das ist, worüber ihr Zweifel hegtet.» (50)





Die Gottesfürchtigen befinden sich an einer sicheren Stätte, (51)





In Gärten und an Quellen. (52)



Sie tragen Gewänder aus Seide und Brokat, und (sie liegen) einander gegenüber. (53)



So ist es. Und Wir geben ihnen als Gattinnen Huri mit schönen, großen Augen. (54)



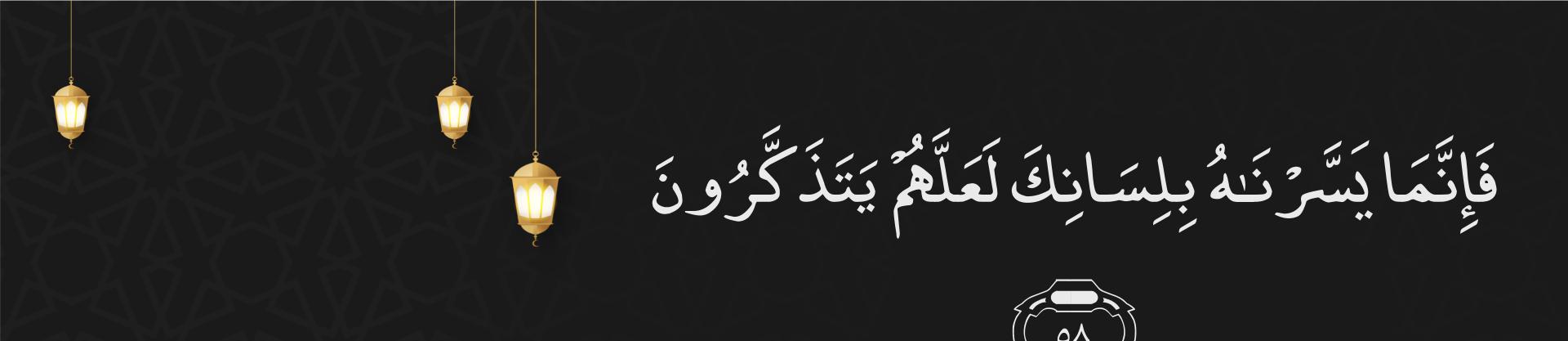
Sie rufen darin nach Früchten jeder Art (und leben) in Sicherheit. (55)



Sie erleiden darin nicht den Tod, außer dem ersten Tod. Und Er hütet sie vor der Pein der Hölle, (56)



Als Huld von deinem Herrn. Das ist der großartige Erfolg. (57)



Wir haben ihn durch deine Zunge leicht gemacht, auf daß sie es bedenken. (58)





Warte nun ab; auch sie warten ab. (59)